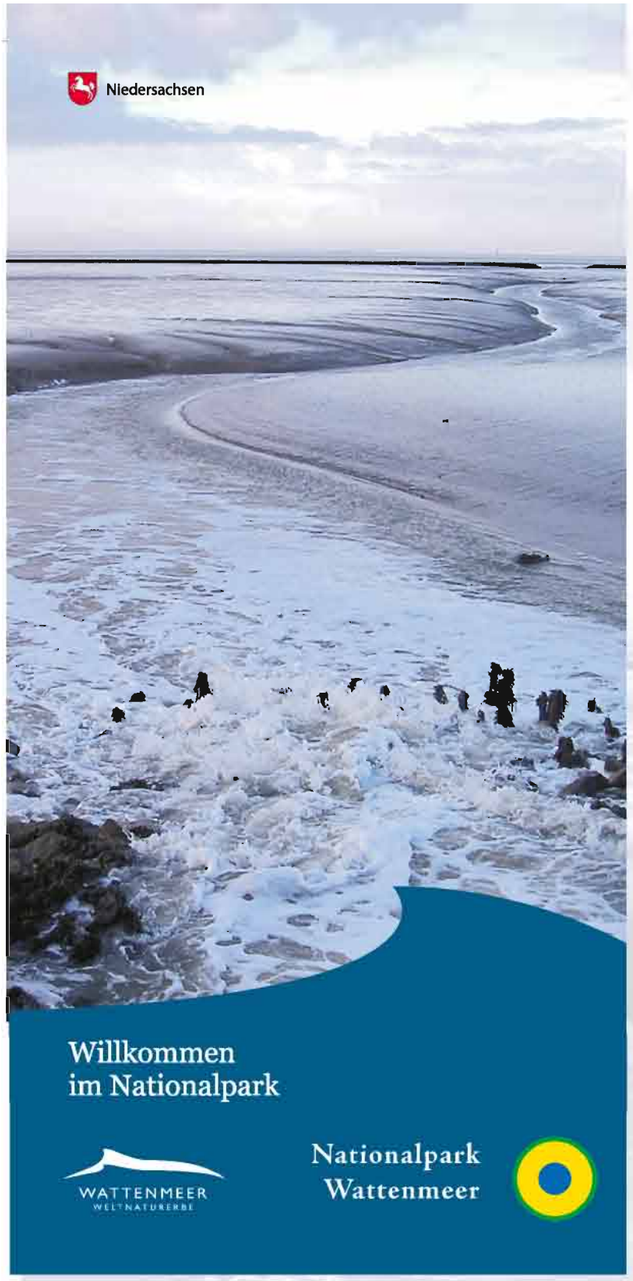


Liebe Besucherinnen und Besucher!

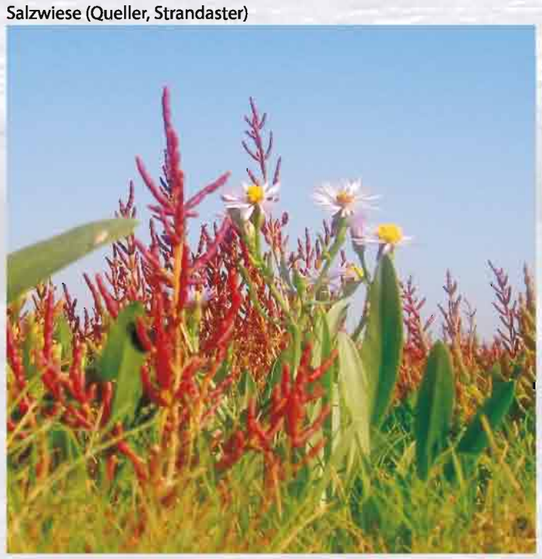
Herzlich willkommen im Nationalpark "Niedersächsisches Wattenmeer"!
Sie lernen hier eine Landschaft kennen, die auf der Welt einzigartig und deshalb auch besonders schützenswert ist. Daher wurde das deutsch-niederländische Wattenmeer 2009 von der UNESCO als Weltnaturerbe anerkannt.
Unser Faltblatt gibt Ihnen nützliche Tipps, damit Sie diese Natur erleben und genießen und gleichzeitig zu ihrem Schutz beitragen können.

Dieses Faltblatt informiert Sie über:

- Die Schutzzonen des Nationalparks
- Die Bedeutung des Wattenmeeres
- Informationseinrichtungen

Informationsmaterial zum Nationalpark
erhalten Sie bei den Nationalpark-Informationseinrichtungen, der Nationalparkverwaltung und vielen touristischen Einrichtungen.
Kostenlos erhältlich sind Übersichtsfaltblätter (deutsch, englisch, plattdeutsch), Regional- und Themenfaltblätter sowie die Broschüre „Unser Nationalpark".

Salzwiese (Queller, Strandaster)



Seehund

Ein Nationalpark - was ist das?

In einem Nationalpark soll die Natur möglichst wenig vom Menschen beeinflusst sein und weitestgehend sich selbst überlassen bleiben. Der Nationalpark „Niedersächsisches Wattenmeer" wurde 1986 eingerichtet und ist per Gesetz geschützt.

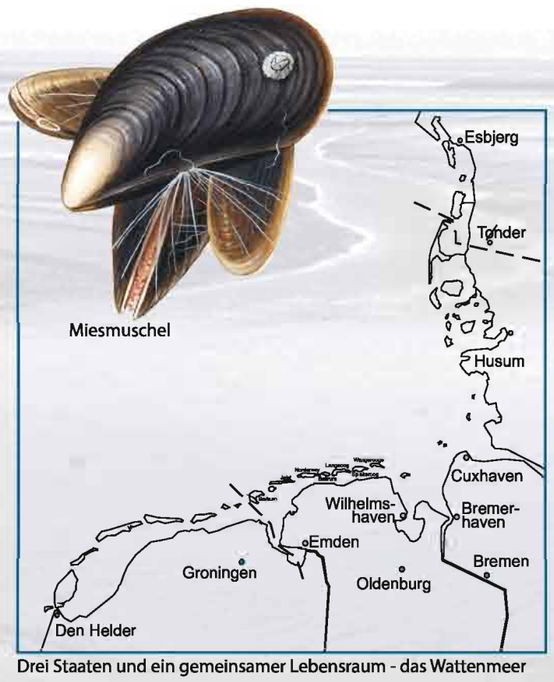
- Im Nationalpark „Niedersächsisches Wattenmeer" soll die besondere Eigenart der Natur und Landschaft der Wattenregion vor der niedersächsischen Küste einschließlich des charakteristischen Landschaftsbildes erhalten bleiben und vor Beeinträchtigungen geschützt werden.
- Die natürlichen Abläufe in diesen Lebensräumen sollen fortbestehen.
- Die biologische Vielfalt der Tier- und Pflanzenarten im Gebiet des Nationalparks soll erhalten werden.

Selbstverständlich sollen Menschen diese Natur erleben können. Die zugelassenen, markierten Wege erschließen Ihnen die Natur in ihrer gesamten Vielfalt. Hinweisschilder und Infotafeln helfen Ihnen, sich zu orientieren, Wissenswertes zu erfahren und die Natur zu erleben, ohne sie zu stören.

Weltweit einzigartig - weltweit unersetzlich

Weltweit einmalig in seiner Ausprägung ist der Lebensraum Wattenmeer an der deutschen Nordseeküste. Hier treffen folgende Faktoren zusammen:

- Der Meeresboden fällt zur offenen Nordsee hin nur leicht ab (maximal 10 Meter tief)
- Große Flüsse, die ins Wattenmeer münden, führen Sand und Schlick mit, die sich hier ablagern
- Bei einem Tidenhub (=Unterschied zwischen Hoch- und Niedrigwasser) von über 1,7 Metern ist die Gezeitenströmung kräftig genug, um Material aus dem Meer anzulanden
- Die aus dem angelandeten Sand entstandenen Dünen und Sandbänke wirken als natürliche Wellenbrecher
- Durch das gemäßigte Klima hat sich eine offene Gezeitenlandschaft ohne hochaufwachsende Vegetation entwickelt (in den Tropen wachsen unter ansonsten gleichen Bedingungen Mangrovenwälder).



Drei Staaten und ein gemeinsamer Lebensraum - das Wattenmeer

Das Wattenmeer hat wichtige Bedeutung als:

- Lebensraum für Seehunde und Kegelrobben
- Zentraler Rastplatz („Drehscheibe") des ostatlantischen Vogelzuges: Nur hier finden Zugvögel ausreichend Nahrung, um auf dem Tausende Kilometer langen Flug zwischen den nördlichen Brutgebieten und den südlichen Winterquartieren ausreichend Energie „aufzutanken".
- Brut- und Mausergebiet für Wat- und Wasservögel
- Winterquartier für nordische Wildgänse
- Kinderstube der Nordseefische
- Speisekammer der Nordsee: Kleinstlebewesen verwerten die eingetragenen Nährstoffe und dienen selbst wieder höheren Tieren als Nahrung
- Lebensraum für besondere Pflanzen, die sich an den Einfluss von Salz und Wind, Überflutung oder Übersandung angepasst haben (z. B. Seegras, Queller, Strandaster, Strandhafer)
- Kulturraum und Heimat der hier lebenden und arbeitenden Menschen
- Erholungsgebiet für Millionen von Urlaubsgästen

Schwimmendes Moor, Sehestedt

Lebensräume im Wattenmeer

Das **Watt** ist der Teil des Wattenmeeres, der im Wechsel der Gezeiten regelmäßig überflutet wird und wieder trocken fällt. Auf und unter der Wattoberfläche leben zahllose Kleinstlebewesen. Sie nehmen aus dem Wasser und dem Boden die Nährstoffe, aber auch Schadstoffe auf, die mit der Flut herangespült werden. Selbst bilden sie wieder ein reiches Nahrungsangebot für Fische und Vögel.

Salzwiesen entstehen, wenn sich vor dem Deich soviel Sediment abgelagert hat, dass die Flächen "aus den Gezeiten herauswachsen" und nur noch unregelmäßig überflutet werden. Unter diesen besonderen Standortfaktoren - wechselnde Salzgehalte, Überflutungen und Nährstoffangebot - entwickelt sich eine hoch spezialisierte Lebensgemeinschaft. Etwa 400 Insektenarten sind z. B. auf nur 25 Pflanzenarten der Salzwiesen spezialisiert.

Dünen bilden sich vor allem an der Ost- und Nordseite der Inseln. Sie wachsen aus herangewehtem Sand heran, der durch tiefwurzelnde und -sprossende Pflanzen zusammengehalten wird. Dünen sind nicht nur wertvolle Lebensräume für Tiere und Pflanzen, sondern auch lebensnotwendig für die Inseln und ihre Bewohner: So lange Dünen von dichtem Pflanzenbewuchs festgehalten werden, bieten sie als natürliche Wellenbrecher Schutz vor Überflutungen. Wer Dünen und ihren Bewuchs zerstört, gefährdet Menschenleben.

Besondere Lebensräume
im niedersächsischen Wattenmeer sind

- die Geestkliffs am Jadebusen (bei Dangast) und bei Cuxhaven-Sahlenburg mit ihren Moor- und Heideflächen,
- Brackwasser-Röhrichte in Buchten (Dollart) und an Flussmündungen (westliche Wesermündung), wo sich Salz- und Süßwasser vermischen,
- das Außendeichs-Hochmoor im Jadebusen bei Sehestedt,
- Seegraswiesen und
- Miesmuschelbänke.
- Meeresgebiete nördlich der Inseln

Information und Bildung

Unsere **Nationalpark-Informationseinrichtungen** bieten Ausstellungen, Vorträge, Exkursionen und Erlebnisprogramme bis hin zum Bildungsurlaub. Für Schulklassen und andere Gruppen werden auf Wunsch (nach Voranmeldung) passende Angebote erstellt (www.nationalparkhaus-wattenmeer.de).

An der Küste
- **Carolinensiel,** Pumphusen 3, 26409 Carolinensiel, Tel. (04464) 8403
- **Cuxhaven,** Hans-Claußen-Straße 19, 27476 Cuxhaven-Sahlenburg, Tel. (04721) 28681
- **Dangast,** Zum Jadebusen 179, 26316 Varel-Dangast, Tel. (04451) 7058
- **Dornumersiel,** Oll Deep 7, 26553 Dornumersiel, Tel. (04933) 1565
- **Fedderwardersiel,** Am Hafen 4, 26969 Butjadingen, Tel. (04733) 8517
- **Greetsiel,** Schatthauser Weg 6, 26736 Greetsiel, Tel. (04926) 2041
- **Wurster Nordseeküste**, Am Kutterhafen 3, 27632 Dorum-Neufeld, Tel. (04741) 960290
- **Norddeich,** Dörper Weg 24, 26506 Norden-Norddeich, Tel. (04931) 8919
- **Wangerland**, Kirchstraße 9, 26434 Minsen, Tel. (04426) 904700
- **Wilhelmshaven**, Südstrand 110b, 26382 Wilhelmshaven, Tel. (04421) 91070

Auf den Inseln
- **Baltrum,** Haus Nr. 177, 26579 Baltrum, Tel. (04939) 469
- **Borkum,** Nationalpark-Schiff "Feuerschiff Borkumriff", Am Neuen Hafen, 26757 Borkum, Tel. (04922) 2030
- **Juist,** Carl-Stegmann-Str. 5, 26571 Juist, Tel. (04935) 1595
- **Norderney,** Am Hafen 1, 26548 Norderney, Tel. (04932) 2001
- **Spiekeroog**, Hellerpad 2, 26474 Spiekeroog, Tel. (04976) 910050
- **Wangerooge,** Friedrich- August- Str.18, 26486 Wangerooge, Tel. (04469) 8397

Andere Infoeinrichtungen zum Nationalpark
- **Nationalpark-Erlebnisstation Sehestedt**, Strandbad Sehestedt, Tel. (04455) 1458
- **Wattenhuus Bensersiel**, Am Strand 8, 26427 Bensersiel Tel. (04971) 5848

Nationalpark-Watt- und Gästeführungen
Viele Watt- und Gästeführer/innen sind für Führungen im und am Nationalpark besonders fortgebildet und zertifiziert (erkennbar am Nationalpark-Logo). Routen und Termine erfahren Sie über die örtlichen Anshänge oder unter:
www.nationalpark-partner-wattenmeer-nds.de/natur-erlebnis
Nationalpark-Erlebnisfahrten
Zertifizierte Anbieter von Ausflugsfahrten mit dem Schiff ins Wattenmeer erkennen Sie am Nationalpark-Logo und der Partnerflagge.

Der Nationalpark im Überblick

Gründung: 1986
Abgrenzung: Watt, Salzwiesen, Dünen und andere typische Lebensräume vor der niedersächsischen Küste zwischen Dollart und Elbmündung einschließlich der vorgelagerten Inseln, Platen, Sandbänke und Meeresgebiete
Fläche: 3.450 Quadratkilometer, davon
Ruhezone: 68,6 %
Zwischenzone: 31,0 %
Erholungszone: 0,5 %
weitere Auszeichnungen:
- Feuchtgebiet internationaler Bedeutung (Ramsar-Konvention) seit 1976
- Natura 2000 Gebiet
- Biosphärenreservat seit 1993
- Nationaler Geotop
- UNESCO-Weltnaturerbe seit 2009

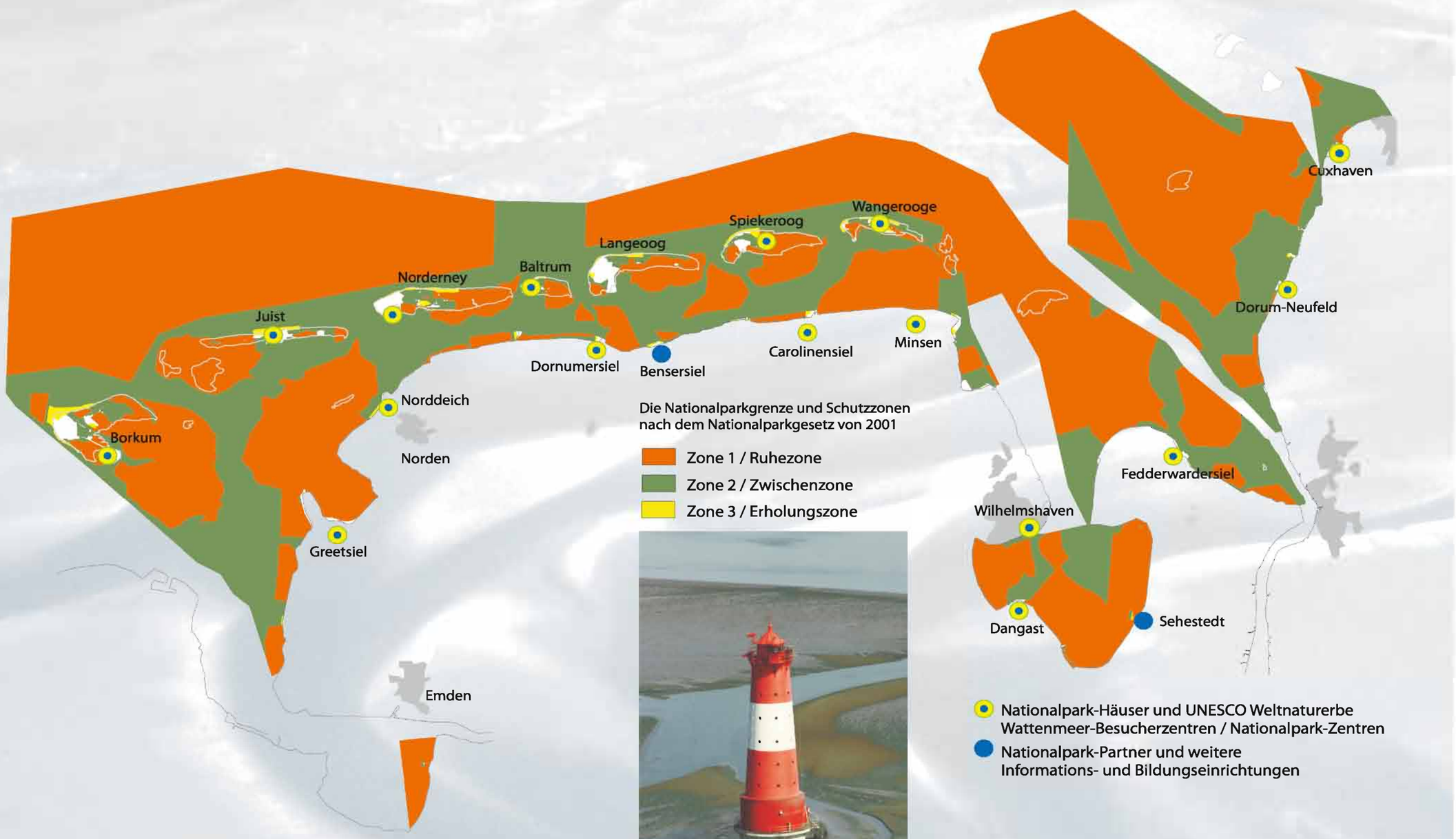
Verwaltung, Umweltbildung und Information:
- Nationalparkverwaltung in Wilhelmshaven
- 2 UNESCO Weltnaturerbe Wattenmeer-Besucherzentren / Nationalpark-Zentren und 14 Nationalpark-Häuser

Betreuung und Überwachung vor Ort:
- Nationalpark-Wacht (hauptamtliche Ranger und Bundesfreiwillige)
- Ehrenamtliche Landschaftswacht
- Polizei und Wasserschutzpolizei
- Naturschutzverbände

Sandregenpfeifer

Herausgeber: Nationalparkverwaltung
Niedersächsisches Wattenmeer
Virchowstr. 1,
26382 Wilhelmshaven,
Tel. 04421 911-0
e-mail: poststelle@nlpv-wattenmeer.niedersachsen.de
Internet: www.nationalpark-wattenmeer.de
Fotos/
Zeichnungen: Nationalparkverwaltung

9. Auflage
Nationalparkverwaltung © 2012
Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier



Die Schutzzonen im Nationalpark

Der Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer ist in drei verschiedene Schutzzonen unterteilt:

Ruhezone
Die Ruhezone sichert die empfindlichsten Lebensräume im Nationalpark und darf nur auf markierten Wegen betreten werden. Hier gelten die strengsten Schutzbestimmungen.

Zwischenzone
Hier gelten im Grundsatz die gleichen Schutzbestimmungen wie in der Ruhezone. Sie darf jedoch frei betreten werden, mit Ausnahme der Salzwiesen während der Brutzeit vom 01. April bis zum 31. Juli.

Erholungszone
Dies sind überwiegend Badestrände, die der Erholung des Menschen in naturnaher Umgebung dienen.

Orientierungshilfen im Gelände

In den Regionalfaltblättern und auf Informationstafeln der Nationalparkverwaltung finden Sie Übersichtskarten für das Gebiet, in dem Sie sich befinden. Zonierungs- und Hinweisschilder markieren die Schutzzone und informieren über besondere Regelungen.
Die zugelassenen Wege sind vor Ort mit farbig markierten Pfählen versehen:

- Wanderwege grün
- Reitwege rot

Auf den Inseln sind die Dünenüberwege durch große „Dünenkreuze“ markiert.

In der Ruhezone und der Zwischenzone sind alle Handlungen verboten, die den Nationalpark oder einzelne seiner Bestandteile zerstören, beschädigen oder verändern:

- Die Ruhe der Natur darf nicht durch Lärm oder auf andere Weise gestört werden.
- Um die hier lebenden Tiere nicht zu beunruhigen, dürfen sie an ihren Brut- und Lebensstätten nicht aufgesucht, fotografiert oder gefilmt werden.
- Hunde dürfen nur an der Leine mitgeführt werden.
- Drachen oder Modellflugzeuge fliegen zu lassen, ist nicht gestattet.
- Das Kitesurfen und Buggykiten ist in der Zwischen- und Ruhezone verboten. Bitte erkundigen Sie sich vor Ort oder unter www.nationalpark-wattenmeer.de/nds nach den hierfür zugelassenen Flächen.

Nicht nur für die Erholung, auch für andere Nutzungen (Landwirtschaft, Fischerei, Jagd, Sportboote u. a.) gibt es zum Schutz der Natur in der Ruhe- und Zwischenzone besondere Regelungen.

Betreten der Ruhezone

Die Ruhezone darf ganzjährig nur auf den zugelassenen und markierten Wegen, Routen und Flächen betreten werden, z.B. zum Wandern, Radwandern, Reiten und für Kutschfahrten. Damit haben Sie vielfältige Möglichkeiten, die Natur zu genießen, ohne sie zu stören. Beachten Sie auch örtliche/zeitliche Sonderegelungen, die durch Schilder angezeigt werden.

Betreten der Zwischenzone

In der Zwischenzone dürfen Sie sich auch außerhalb der Wege bewegen. Eine Ausnahme bilden die Salzwiesen, die in der Brut- und Aufzuchtzeit der Vögel (vom 1. April bis zum 31. Juli) nur auf den zugelassenen Wegen betreten werden dürfen. Bitte beachten Sie auch, dass Reiten, Radwandern und Kutschfahrten nur auf gekennzeichneten Wegen stattfinden sollen. Die Sport- und Freizeitfischerei ist (mit Ausnahme der Salzwiesen zur Brutzeit) in der Zwischenzone überall zulässig. Schutzdünen (Küstenschutz!) in der Zwischenzone dürfen ganzjährig nur auf den Wegen betreten werden.

Leuchtturm Arngast, Jadebusen

Betreten der Erholungszone

Die Erholungszone steht für den Erholungs- und Kurbetrieb zur Verfügung. In diesem Bereich des Nationalparks sind alle Aktivitäten erlaubt, ohne die ein Urlaub an der Nordsee nicht denkbar wäre: (Sonnen-) Baden, Reiten, Angeln, Sammeln von Muscheln und verschiedenste sportliche Betätigungen am Strand. Nicht zulässig sind Campingzelte und Wohnwagen, lärmintensive Veranstaltungen und motorisierte Freizeitfahrzeuge (z. B. Strandbuggies).
Erkundigen Sie sich nach den örtlichen Regelungen der Gemeinde- und Kurverwaltungen! Dies gilt besonders für Hundestrände und Drachenwiesen.
Zum Schutz der Tiere achten Sie bitte darauf, dass Ihre Sport- und Freizeitaktivitäten keine Störungen in den angrenzenden Ruhe- und Zwischenzonen verursachen.

Wangerooge